

Kremers, über das Wechselfieber  
Weglar, Nachteile beim Ueberlasse.  
Smet's Jesuitenorden.  
Lar, Bilder der Niederlande.  
Dumisnil, Kochbuch.  
Rheinische Kinderbibliothek.  
Montalembert, heil. Elisabeth.  
Gräf, Kunsthefenarten.  
Meigen, Europ. Schmetterlinge. 3 Bde. 4.  
— Handbuch für Schmetterlingsliebhaber.  
Albefeld, Maasse u. Gewichte.

im Drucke befindlich sind, ersuche ich sämmtliche Herren Collegen, die ihren Bedarf davon noch nicht bestellt haben, mir denselben, so wie die Anzahl Exempl. obiger Werke, welche sie dazu à Cond. zu haben wünschen, recht schnell aufzugeben, damit beides an sie expedirt werden kann.

Aachen, den 29. Juli 1839.

J. A. Mayer.

[4230.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Von allen auf Subscription erscheinenden Werken ersuche ich, mir stets zu senden:

1000 Anzeigen mit Firma zum gratis Beilegen der Stadt-Nachener Zeitung.

12 Subscriptionslisten,

2 Placate,

und es wird dabei immer ein guter Absatz erzielt werden.

Ferner kann ich mit Vortheil verbreiten

4 Antiquarische Kataloge,

4 Auktions-Kataloge,

und bitte um jedesmalige schnelle Zusendung.

Zugleich empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende Stadt-Nachener Zeitung, die einzige in hiesiger Stadt, zur Insertion, für die Zeile berechne ich 1 gr. oder 4½ kr., und stelle den Betrag in laufende Rechnung.

Aachen, im Juli 1839.

J. A. Mayer.

[4231.] **Preis-Courant**  
über  
**Druckfarben**  
von  
**G. A. Meyer in Leipzig**  
Petersstraße Nr. 34.

Hierdurch empfehle ich mein Druckfarben-Lager eigener Fabrik zu geneigten Aufträgen unter Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

No. 1. Extra feine starke Buchdruckerfarbe pr. 100 Pfd. 30 s.

= 2. = = starke do. = = = 28 s.

= 3. = = mittel do. = = = 26 s.

= 4. = = schwache do. = = = 24 s.

= 5. = = Maschinenfarbe = = = 22 s.

Firniss pro Pfd. 6 à 9 s.

Calcinirten Ruß von 24, 26 bis 30 s pr. St.

Alle diese Farben sind von abgelagertem Leinöl und von dem feinsten vegetabilischen calcinirten Ruß bereitet, so daß auch die schwächste Farbe nie gelb wird. Durch meine neuen Reibe-Maschinen und durch Gewinnung eines Chemisten, welcher mehrere Jahre in dieser Branche zu Nancy arbeitete, bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen an dieses Fabrikat entsprechen zu können.

Die Farben sind in Tonnen von ca. 100, 50 und 25 Pfd. netto richtiges Gewicht.

Druck von B. G. Teubner.

[4232.] Die H. Reissner'sche Buchhandlung in Glogau erbittet sich zur ersten Post: Anzeige, zu welchem Preise Journale 4 bis 12 Wochen nach ihrem Erscheinen zu erhalten sind. —

[4233.] **S. Orgelbrand in Warschau**

erbittet sich à Cond. sogleich nach Erscheinen 3 Exempl. aller Schriften über jüdische Literatur, jüdische Religion, Institutionen etc.

[4234.] Romane bitte ich mir unverlangt künftig nicht mehr einzusenden, von diesen wünsche ich erst Wahlzettel zu erhalten. Alle übrigen Nova erbittet ich jedoch noch wie zuvor.  
Reval, den 18. Juli 1839.

S. J. Koppelson.

[4235.] Von Taschenbüchern für 1840 erbitten wir uns sogleich nach Erscheinen 1 Ex. roh oder geh. fest und 4—6 Exempl. à Cond.

Stubr'sche Buchh. in Potsdam.

[4236.] **Fr. Lucas in Mitau**

erbittet von allen belletristischen Taschenbüchern für 1840 ein Ex. roh in fester Rechnung, und 4—8 Ex. gebunden à cond.

Gute neue Kinderschriften und Bilderbücher (nicht gar zu theuer) werden mir in 10 Exempl. willkommen sein.

[4237.] Von allen Almanachen f. 1840, die sich für schönwissenschaftl. Lesezirkel eignen, ersuche ich die Herren Verleger, mir 1 Ex. roh oder geh. mit Post, 2—5 Ex. geb. z. Fuhr à Cond. zu senden.  
Greifswald, 30. Juli 1839.

L. Bamberg.

[4238.] **Verkaufs-Anzeige.**

In Berlin ist eine Verlags-Buchhandlung nebst Druckerei größern Umfanges Familienverhältnisse halber zu verkaufen. —

Reellen und zahlungsfähigen Käufern wird auf Anfragen (sub rubra: S. in B.) welche man an die Redaction dieses Blattes gelangen lassen wolle, die bindigste Auskunft ertheilt werden.

[4239.] **Friedr. Lucas in Mitau**

sucht einen jungen Mann, Sohn gebildeter Eltern, als Lehrling, der mit guten Schulkenntnissen versehen sein muß. — Lehrgeld wird nicht verlangt. Nähere Mittheilungen werden in frankirten Briefen direct erbeten und zugleich ersucht, dem Briefe eine Probe der Handschrift des jungen Mannes beizufügen.

[4240.] Für einen mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteten jungen Mann ist in einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands eine Lehrlingsstelle offen, welche sogleich besetzt werden kann. Anträge unter A. Z. wird Herr C. F. Steinacker in Leipzig weiter befördern.

Commissionair: Adolf Froberger.